

Wanderwege

Die Wanderwege des OWV-Pfreimd

Wir haben insgesamt 6 Wege zu betreten, 5 Wege beginnen oder enden am Sportplatz in Pfreimd. Der 6. Weg führt vom Schwefelbach Richtung Nabburg über den Karberg, in der anderen Richtung nach Wernberg bis unterhalb der Burg oder umgekehrt. Allgemein Info: Unsere Markierungszeichen haben immer einen weißen Grund.

Pfreimd/Sportplatz – Stein
(5 km - ca. 1,5 Std.)
vom Sportplatz über die Haas-Kreuzung Richtung Autobahn, vorbei an den Erdbeerplantagen „Enders“, entlang der Pfreimd bis nach Stein/Pfreimdbrücke.

Pfreimd/Sportplatz – Weiher
(5 km - ca. 1,5 Std.)
vom Sportplatz über den Holzsteg, entlang der Naab, Straße Richtung Wernberg/Weiher, unter der Autobahnbrücke rechts Richtung Schützenheim, am Eichelbach entlang bis nach Oberweihern, Überquerung der Straße Weiher/Stein SAD32, in Oberweihern links bis zum Dorfweiher.

Pfreimd/Sportplatz – Saltendorf
(4 km - ca. 1 Std.)
vom Sportplatz Richtung Iffeldsdorf, durch Iffeldsdorf über die Eisenbahnbrücke dann rechts, nach ca. 100m links bis zum neu aufgestellten Marterl, weiter bis zur Autobahnunterführung den Wegweisern folgend bis nach Saltendorf/Kirche.

Pfreimd/Sportplatz – Kulm
(8 km - ca. 2,5 Std.)
vom Sportplatz Richtung Iffeldsdorf, nach Iffeldsdorf links Richtung Eixlberg/Parkplatz weiter auf den Rundweg Nr. 1 bis zu den Weiher, den Döllnitzbach überquerend zur Zieglhütte, rechts Richtung Kulm, Straßenverlauf folgend bis zum Egerhof, dann links zur Talsenke/Waldrand Richtung Teufelsgraben zum Kulm.

Pfreimd/Sportplatz – Trausnitz
(9 km - ca. 2,5 Std.)
vom Sportplatz über den Steg, rechts weg bis zur Straße Richtung Trausnitz, unter der Autobahnbrücke links

Richtung Hohe Straße Trausnitz/Söllitz den Wegweisern folgend bis zur Straße SAD 32, dies ist die Verbindungsstraße Weiher/Stein (Landkreisstraße).

Nabburg – Eixlberg – Wernberg
(12 km - ca. 3,5 Std.)
Von Nabburg an der Josephi-Kapelle vorbei über den Karberg, zum neu errichteten Steg am Schwefelbach, nach Untersteinbach, über den Eixlberg, zum Eixlbergparkplatz, die Straße von Pfreimd nach Saltendorf (SAD54) überqueren, runter zur Autobahnunterführung den Schildern folgend bis nach Damelsdorf, vor Damelsdorf rechts über die Autobahn zum Fischberg vorbei an der Banneux-Kapelle nach Unterköblitz. Weiter nach Wernberg bis unterhalb der Burg oder umgekehrt.

Pfreimd- Stelzlmühlb. - Hohentreswitz
(8 km - ca. 2,5 Std.)
Der Wanderweg führt nach Verlassen des Pfreimdtales auf schattigen Waldwegen entlang des leise dahinfließenden Stelzlmühlbachs bis hinauf zum Kirchdorf Hohentreswitz (530m). Dort wird der Wanderer mit einer weitläufigen Aussicht auf das Oberpfälzer Hügelland belohnt.

Stein - Hohentreswitz - Trausnitz
(6 km - ca. 2 Std.)
Der durch den OWV-Tausnitz betreute Wanderweg führt von Stein durch schattenspendenden Wald an Hohentreswitz vorbei nach Trausnitz.

Anbindung Goldsteig
(17 km)
Dieser Ge(h)nuss-Steig „Durch das Pfreimdtal“ im Oberpfälzer Wald startet im geschichtsträchtigen Städtchen Pfreimd. In der ehemaligen Landgrafenstadt ist neben dem Turmmauerturm und dem Schlosshof vor allem die Pfarrkirche mit herrlichem Wessobrunner Stuck sehr sehenswert. Besonders attraktiv ist Pfreimd für (Fern-)Wanderer auch aufgrund des Bahnanschlusses und den Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Ab dem Wanderstartpunkt begleitet man das malerische Flüsschen Pfreimd auf seinem Lauf. Besonders beeindruckend sind die Blicke in die Natur – wilde Flusswelten und eingeschnittene Berg- und Talandschaften gilt es zu erkunden. In Stein, unterhalb der Befestigung, grasen Tag ein Tag aus die Schafe und Ziegen an den steilen Magerasen. Über ein schönes Waldchen, Feld und Flur erreicht man

schließlich Trausnitz. Hier mündet der Ge(h)nuss-Steig in den Goldsteig. Tipp: Besuchen Sie die Burg Trausnitz und die Veröhnungskapelle mit Sachtenturm. **Für Tourengänger:** Starten Sie mit dem Ge(h)nuss-Steig „Durch das Schilternbachtal“ in Wernberg-Köblitz und folgen Sie dem Goldsteig und dem Ge(h)nuss-Steig „Durch das Pfreimdtal“ bis nach Pfreimd. Mit der Bahn gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt.

Rundwander-Vorschläge (ab Pfreimd)

Weiher Runde
(10 km)
Vom Ausgangspunkt Parkplatz beim Fußballplatz (P1) über das Schützenheim nach Weiher. Dann über Oberweihern zurück nach Pfreimd über die „Hohe Straße“

Stein - Trausnitz - Runde
(18 km)
Vom Ausgangspunkt Parkplatz beim Fußballplatz (P1) an der Pfreimd entlang nach Stein. Von dort nach Trausnitz und zurück über Köttlitz nach Pfreimd.

Söllitz - Trausnitz - Runde
(17 km)
Vom Ausgangspunkt Parkplatz (P1) über die „Hohe Straße“ nach Söllitz. Von dort nach Trausnitz und zurück nach Pfreimd.

Wernberg Runde
(20 km)
Vom Ausgangspunkt Parkplatz beim Fußballplatz (P1) über Iffeldsdorf und Damelsdorf nach Wernberg. Zurück über Lindacher Weg die Route am Schützenheim vorbei nach Pfreimd.

Kulm Runde
(15 km)
Vom Ausgangspunkt „Parkplatz Eixlberg“ (P2) zum Kulm und wieder zurück. Danach Einkehr in der Emmausklausen.

Hohentreswitz Runde
(15 km)
Vom Ausgangspunkt „Parkplatz Sportplatz“ (P1) ein Stück an der Pfreimd entlang und über Stelzelmühlbach und Aspachmühle nach Hohentreswitz. Von dort nach Stein und an der Pfreimd entlang zurück zum Ausgangspunkt.

OWV-Pfreimd

Der **Wald- und Verschönerungsverein Pfreimd** im Oberpfälzer Waldverein kann auf eine über 100 jährige Tradition und Vereinsgeschichte verweisen.



Nach vorhandenen Unterlagen ist der Verein bereits 1900 durch H. H. Pfarrer März gegründet worden. Es entwickelte sich von Anfang an eine tatkräftige und emsige Tätigkeit in diesem neuen Verein im Interesse unserer schönen Heimat und deren Bürger.

Nach den Kriegsjahren von 1939 - 1945 waren die Aktivitäten des Wald- und Verschönerungsvereins praktisch eingeschlafen.

Am 23.01.1950 wurde bei einem Gesellschaftsabend des damaligen Bürgervereins unter Vorsitz von Herrn Friedrich Neuper die Wiedergründung des Wald- und Verschönerungsvereins Pfreimd beschlossen. Der „Schuhmachermeister und Gastwirt Hans Reichl“ (späterer 1. Bgm. von Pfreimd) wurde zum vorläufigen Vorstand bestellt. Im gleichen Jahr erfolgte auch der Anschluss des örtlichen Vereins an den Oberpfälzer Waldverein. Bis 1965 blieb Hans Reichl 1. Vorstand. Ihm folgte von 1965 - 1976 Karl Stiehr. 1976 wird Christoph Breinl 1. Vorsitzender des Waldvereins und lenkt diesen bis ins Jahr 2003. Ab 2005 ist Oswald Schottenhaml 1. Vorsitzender. Seit 2008 führt Josef Hösler den Verein.

Was macht der OWV?

Der OWV-Pfreimd hat wie der Hauptverein die Aufgabe, bei seinen Mitgliedern und in der Öffentlichkeit das Wissen und Bewusstsein um die Oberpfälzer Heimat zu fördern und alles zur Erhaltung unserer heimatlichen Natur, wie zur Verschönerung der Landschaft und der Orte zu tun.



Tätigkeitsbeispiele des OWV-Pfreimd:

- Pflege und Wartung der Emmausklausen sowie den angrenzenden Gebäuden auf dem Eixlberg
- Bewirtung der Emmausklausen durch Mitglieder
- Regelmäßiges Lüften und Kontrollieren der Wallfahrtskirche St. Barbara
- Pflege des Areals auf dem Eixlberg (Laub abrechen, Bepflanzen, Zuschneiden, ...)
- Aufstellen und Pflege von Nistkästen rund um den Eixlberg für Vögel und Fledermäuse
- Laubentfernung und Ausschneiden der Wege am Eixlberg
- Beschilderung der Wanderwege durch den Wegewart
- Aufstellen von Ruhebänken
- Pflege, Verschönerung und Renovierung (z. B. Marterl, Kapellen, ...)



Stube der Emmausklausen

Impressum:

Herausgeber: OWV-Pfreimd
Mühlleite 2
92536 Pfreimd
vorstand@owv-pfreimd.de
www.owv-pfreimd.de
Kartengrundlage: Topografische Karte 1:25000; Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2013
Layout & Druck: Marco Linke - Fa. Manntau
Abbildungen & Fotos: Marco Linke
Stand: 1. Auflage April 2013

Wanderheim Emmausklausen

Die Wanderklausen wurde im Jahr 1639 erstmals schriftlich erwähnt. Es wird aber von einem wesentlichen früheren Datum der Erbauung ausgegangen. Seit 1975 wird die Klausen vom OWV Pfreimd unterhalten.



Die Wanderklausen, das ehemalige Mesnerhaus, wird seit 2005 laufend renoviert.

Donnerstags & Samstags von 14-18 Uhr und Sonntags von 14-19 Uhr ist geöffnet. Die Bewirtung übernehmen freiwillige Mitglieder des Vereins.

Abweichende Öffnungszeiten findet man unter: www.owv-pfreimd.de

Jährlich am 1. Sonntag im September findet das große Eixlbergfest des OWV-Pfreimd statt.

Sehenswürdigkeiten:

1 (C6) - Wallfahrtskirche St. Barbara
Die 1702 gebaute und 1711 geweihte Wallfahrtskirche feierte 2011 ihr 300jähriges Jubiläum. Im Jahr 2006 wurde sie Innen und Außen renoviert. Durch den Vorstand und einige Mitglieder des OWV-Pfreimd werden laufend Kirchenführungen und Besichtigungen für Wanderer und Besucher durchgeführt. Das gesamte Areal am Eixlberg wird vom OWV gepflegt. Auch für die Außenbeleuchtung der Kirche, wodurch sie schon aus der Ferne sichtbar ist, sorgt der OWV-Pfreimd.



2 (C6) - Loretokapelle mit Steinkreuz
1670 legte der bay. Herzog Maximilian Philip den Grundstein zur Kapelle. 2011, zur 300 Jahr Feier, wurde sie und das davor stehende Steinkreuz durch den OWV fachmännisch restauriert und wieder an seinen angestammten Platz gesetzt. Das Steinkreuz erinnert an Paul Zeilbeck, Eremit und Mesner am Eixlberg von 1860 bis 1877.



3 (C6) - Emmausklausen
Seit 1975 wird das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus vom OWV Pfreimd unterhalten. Die Wanderklausen, das ehemalige Mesnerhaus, hat normalerweise Donnerstags & Samstags (14-18 Uhr) und Sonntags (14-19 Uhr) geöffnet. Abweichende Öffnungszeiten findet man unter: www.owv-pfreimd.de (Weitere Infos siehe oben)



4 (D7) - Gschmiertenkapelle
Das Bild zeigt die 1978 erbaute und frisch renovierte Gschmiertenkapelle in neuem Glanz. Das Innenleben sowie die gesamte Außenfassade wurden 2005 von Grund auf saniert. Alle Arbeiten wurden in Eigenregie durch Mitglieder des OWV-Pfreimd und freiwillige Helfer geleistet.



5 (D6) - Kirche Mariä Himmelfahrt Pfreimd
Erbaut 1681-1688 durch den Wessobrunner Mauerer und Gipsmeister Johann Schmuzer. Die Pfreimder Stadtpfarrkirche zählt zu den wenigen Kirchen, in der sich Schmuzers Innenausstattung vollständig und unversehrt erhalten hat (Stuckaturen). Sie ist eine der schönsten Barockkirchen in der Oberpfalz.



6 (D5) - Lorenz Marterl
Das gesamte Areal am Eixlberg wird vom OWV gepflegt. Auch für die Außenbeleuchtung der Kirche, wodurch sie schon aus der Ferne sichtbar ist, sorgt der OWV-Pfreimd.



7 (D5) - OWV-Marterl
Das Martel steht am markierten Wanderweg zum Eixlberg. Es zeigt die Hl. Barbara und die Hl. Norburga. Im Jahr 2007 durch den OWV renoviert. Vom danebenstehenden neuen Bankerl hat man einen sehr schönen Blick über Pfreimd.



8 (D6) - document schloss pfreimd
Rund um die Pfreimder Pfarrkirche stand ehemals ein Wasserschloss. Die für Besucher begehbaren Ausgrabungen lieferten erstmals Hinweise auf das Alter und die verschiedenen Umbauten dieser Burganlage.



9 (D6) - Turmmauerturm
Das älteste profane Baudenkmal der Stadt Pfreimd. Stammt im Kern aus dem 14. Jahrhundert. Das Bauwerk war der nordwestlichste Turm der Stadtbefestigung. Sanierung 1999. Seitdem wird er für kulturelle Zwecke genutzt.



10 (E5) - Klosterkirche Pfreimd
Die Klosterkirche wurde bereits nach einjähriger Bauzeit am 20. März 1594 eingeweiht. Sie zählt zum Ensemble des ehem. Klosters Pfreimd. Die Innenausstattung aus dem 19. Jh. stammt von dem Pfreimder Bildhauer Anton Horchler.



11 (D6) - Bürgerhaus Schloss Pfreimd
Teil des ehem. Wasserschlosses. Erwerb durch die Landgrafen von Leuchtenberg 1332. Kontinuierlicher Ausbau der Schlossanlage ab dem 14. bis zum 16. Jh. Generalsanierung 2010/11.



12 (I3) - Burg Trausnitz
Zur Burg gehören auch die Veröhnungskapelle und der Sachtenturm. Hier war Friedrich der Schöne von Österreich, nach der Schlacht in Mühlldorf im Jahr 1322, in Gefangenschaft.



13 (D5) - Teophilus-Brunnen
Der Brunnenname leitet sich vom Pfreimder Stadtheiligen „Teophilus“ ab, dessen Gebeine zur Mitte des 18. Jahrhunderts nach Pfreimd kamen. Früher musste dort das Kaffeewasser für die Klausen geholt werden. Renoviert im Jahr 2012 durch den OWV.



14 (E7) - Hahnenkreuz
Steht am Ende von Pfreimd, links an der Straße nach Nabburg. Nach der Sage, erinnert es an einen Überfall durch die Nabburger, vor dem die Pfreimder durch einen Hahnen schrei gewarnt wurden.



15 (D5) - Steffl-Kapelle
Erbaut 1826 durch die Vorfahren des Stefflanwesens in Iffeldsdorf (Fam. Hermann). Im Weihwasserkessel an der Außenwand ist das Erbauungsjahr eingemeißelt. Die Kapelle ist der hl. Maria geweiht. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen und Ausruhen.



16 (H1) - Wallfahrtskirche Söllitz
Die auf einer Anhöhe stehende Wallfahrtskirche ist den 14 heiligen Nothelfern geweiht. Urkundlich erwähnt ist die Nothelferkirche zu Söllitz erstmals 1508. Außenrenovierung im Jahr 1984.



17 (A7) - Aussichtsturm Kulm
Erbaut und gepflegt wird der Turm durch den OWV Nabburg. Er liegt unweit der Straße von Nabburg nach Kennath am Buchberg. Von hier aus hat man einen sehr schönen Ausblick über die mittlere Oberpfalz.



18 (D1) - Burg Wernberg
Erste urkundliche Erwähnung 1280. Grundlegende Sanierung im Jahr 1992. Die Burg beherbergt nun ein Hotel und Tagungszentrum mit Restaurant.



19 (C2) - Banneux Kapelle
Die Kapelle liegt direkt am markierten Wanderweg von Pfreimd nach Wernberg-Köblitz, zwischen Damelsdorf und Unterköblitz. Erbaut wurde sie 1967 von Sophie Breu aus Wernberg.



20 (G9) - Freilandmuseum
Das Oberpfälzer Freilandmuseum des Bezirks Oberpfalz in Neusath-Perschen bietet eine erlebnisreiche Zeitreise in das Leben und Arbeiten der Menschen in der Oberpfalz in den letzten 300 Jahren mit rund 50 historischen Gebäuden und alten Hausterrassen.



21 (E8) - Bauernmuseum mit Kirche
Der geschlossene Dreiseithof wurde 1161 erstmals erwähnt. Die Hofanlage mit dazugehöriger romanischer Kirche und Karner sind eines der bedeutendsten Kirchenensembles Bayerns. 1964 wurde der „Edelmannshof“ als Bauernmuseum eröffnet.



22 (E10) - Stadtpfarrkirche Nabburg
In einer Bauzeit von etwa 1290 bis 1349 entstand mit St. Johannes d. T. Nabburgs hochgotischer „Dom“. Der nördliche von einst zwei Türmen brannte 1536 durch Blitzschlag ab. Die einzigartige Doppelchoranlage prägt das Innere.

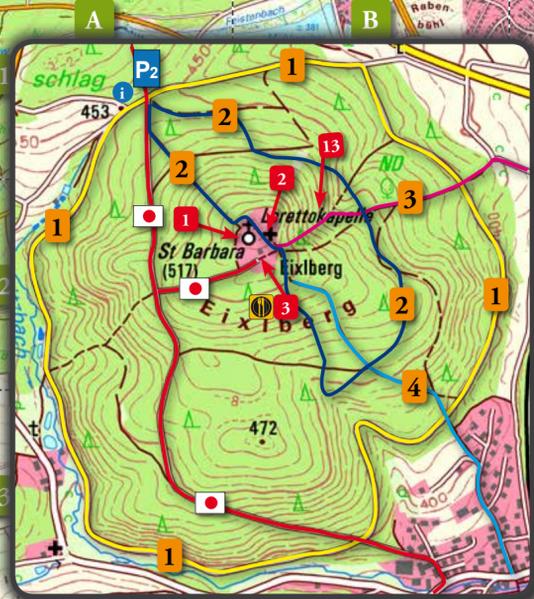


23 (D6) - Mühlrad Pfreimd
Das historische Mühlrad von der Bruckmühle in Pfreimd wurde vom Verein „Der Stadtturm“ aufwändig restauriert. Seit 2012 dreht es sich nun im Schleifmühlbach. Hier findet sich auch ein Infopunkt zum Thema „Naturpark und Landschaft“



24 (E6) - OWV-Brunnen / Freyung
Der Brunnen wurde 1952 vom Verschönerungsverein Pfreimd errichtet. Das Wasser sprudelt aus zwei ineinander verschlungenen Fischen, angelehnt an die beiden Flußläufe Pfreimd und Naab.





Detailansicht Eixlberg (C6)

Legende / Zeichenerklärung:

Siedlung	
	Siedlungsfläche / mit besonderer Funktion
	Gebäude / großes Gebäude / Hochhaus
	Große Kirche / Kapelle
	Kirche / mit zwei Türmen
	Kirche / Kapelle mit Nischen
	Krankenhaus / Rathaus / Landratsamt
	Grund-, Hauptschule
	Hochschule, Schule mit Besichtigung
	Museum / Polizeidienststelle
	Schutzütte
	Gewächshaus
	Schloss, Burg / Ruine
	Turm / Aussichtsturm
	Römisches Lager / Ringwall / Archäologische Fundstätte
	Industrie- und Gewerbefläche
	Torturm, Stadtturm mit Mauer
	Zaun / Stützmauer
	Steingrab / Grabhügel / Findling
	Denkmal / Bildstock / Gipfelkreuz
	Friedhof christlich / nicht christlich
	Grünanlage, Park
	Sportanlage mit Spielfeldern
	Campingplatz / Schwimmbad
	Schießstand
Trigonometrische Punkte	
	Bodenpunkt mit Höhenangabe
	Hochpunkte: Kirche / Turm
	Kapelle / Denkmal
	Gipfelkreuz / Sendemast
Vegetation	
	Laubwald / Nadelwald
	Mischwald / Schneise
	Laubholz / Nadelholz
	Streubaum
	Gartenland
	Hervorragender Laubbaum / Nadelbaum
	Baumreihe / Naturdenkmal
	Hecke mit Wall
	Hecke ohne Wall
	Ackerland, Grünland
	Baumschule
	Obstbaupflanzung
	Hopfen / Wein
	Brachland, Offenland
	Heide
	Moor, Moos
	Sumpf, nasser Boden
	Schilf, Röhricht
	Sand / Steine, Schotter, Geröll
Gewässer	
	Fluss mit Fließrichtungspfeil, Kilometerangabe und Bohlen
	Fluss mit Kilometerangabe, Wehre und Stromschnellen
	Bach mit Wehr
	Unterirdischer Wasserlauf
	Quelle / Bach, Graben / nicht ständig wasserführend
	Wasserfälle
	Binnensee mit Staudamm / 1/5 Wasserspiegellinie / 3/4:2 tieferer Punkt im See
	Ufermauer
	Mole
	Anlegestelle
	Eisenbahn- / Auto- / Personenfähre
	Leuchtturm / Leuchtfahrer / Bote
	Sicherheitsstator / Düker
	Pegel
	Bach / Wehr
Relief	
	Höhenlinie / in Querschnitt
	Zähllinie 50
	Hauptlinie 10
	1. Mittellinie 5
	2. Mittellinie 1
	Böschungskurve / Böschung
	linam, Ditch
	Kessel, Senke / Doline
	Höhengänge mit Höhlenangabe
	Felsen

Wanderwege:

- Pfreimd/Sportplatz **Pi** – Stein (5 km - ca. 1,5 Std.)
- Pfreimd/Sportplatz **Pi** – Weiherm (5 km - ca. 1,5 Std.)
- Pfreimd/Sportplatz **Pi** – Saltendorf (4 km - ca. 1,25 Std.)
- Pfreimd/Sportplatz **Pi** – Kulm (8 km - ca. 2,5 Std.)
- Pfreimd/Sportplatz **Pi** – Trausnitz (9 km - ca. 2,5 Std.)
- Nabburg – Eixlberg – Wernberg (12 km - ca. 3,5 Std.)
- Pfreimd – Stelzmühlb. - Hohentreswitz (8 km - ca. 2,5 Std.)
- Weiherm – Söllitz (3 km - ca. 1 Std.)
- Pfreimd – Ziegelhütte (- Kulm) (2 km - ca. 0,5 Std.)
- Pfreimd – Wernberg (Lindacher Weg) (6 km - ca. 2 Std.)
- Stein - Hohentreswitz - Trausnitz (4,5 km - ca. 1,5 Std.)
- Wiesensüß Rundweg (7 km - ca. 2 Std.)
- Nabburg – Häusberg (11 km - ca. 3 Std.)
- Fernwanderweg Main - Donau **M D** (Kulm - Nabburg 8 km - ca. 2,5 Std.)
- Anbindungen Goldsteig (Anbindungen von Pfreimd und Wernberg)
- Goldsteig (Fernwanderweg / www.goldsteig-wandern.de)
- 1 - 4 Eixlberg Rundwege
- 1 - 24 Sehenswürdigkeiten
- Wanderwege
- Radwege
- Informationspunkt

Maßstab 1:25000
500m